

Amtsblatt

Gemeinde GUTENZELL-HÜRBEL



65. Jahrgang

Freitag, 09. Januar 2026

Nummer 1-2

Amtliche Bekanntmachungen

Zweckverband Gruppenwasserversorgung Gutenzell verlängert Zusammenarbeit mit der e.wa riss Netze

Der Zweckverband Gruppenwasserversorgung Gutenzell setzt in Sachen Trinkwasserversorgung auch in Zukunft auf die Kompetenz der e.wa riss Netze aus Biberach. Der Netzbetreiber und der Zweckverband verlängern den bestehenden Vertrag um drei Jahre mit einer Verlängerungsoption von weiteren zwei Jahren. „Wir sind sehr zufrieden mit der bisherigen Zusammenarbeit. Die zuverlässige und fachgerechte Betreuung ist gerade im Trinkwasserbereich für uns enorm wichtig,“ so Thomas Jerg, Vorsitzender des Zweckverbands.

Der Zweckverband besteht aus Mitgliedern der Gemeinde Gutenzell-Hürbel und der Stadt Ochsenhausen. Der Verband versorgt aktuell rund 3.000 Einwohner in Gutenzell-Hürbel sowie Reinstetten mit einer jährlichen Wassermenge von ca. 150.000 Kubikmetern Trinkwasser.

Die e.wa riss Netze übernimmt als Dienstleister bereits seit 2018 alle operativen Aufgaben im Bereich der Wasserversorgung. Konkret bedeutet dies, dass die e.wa riss Netze für den Betrieb und die Instandhaltung der Wasserversorgungsanlagen und des Trinkwassernetzes zuständig ist. Weiterhin stellt das Unternehmen die gesetzlich geforderte technische Führungskraft und übernimmt Inspektionsarbeiten, das Störungsmanagement und die Qualitätsüberwachung. Dabei profitiert die Gemeinde von einem rechtssicheren Betrieb und einem 24-Stunden-Bereitschaftsdienst an sieben Tagen in der Woche.



Bild (v.r.): Thomas Jerg, Vorsitzender des Zweckverbands Gruppenwasserversorgung Gutenzell und Roland Herrmann, Geschäftsführer der e.wa riss Netze freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Bild: e.wa riss Netze GmbH

Die Anforderungen an die Trinkwasserversorgung steigen stetig. Viele Gemeinden können diese Aufgaben nicht mehr allein bewältigen. „Wir verstehen uns dabei als regionaler Partner auf Augenhöhe. Die Gemeinden profitieren sozusagen von einem Rundum-Service, der alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt und somit einen entscheidenden Faktor für die Versorgungssicherheit darstellt“, erklärt Roland Herrmann, technischer Geschäftsführer der e.wa riss Netze.

Räum- und Streupflicht der Straßenanlieger

Im Winter kommen auch die Probleme des Schneeräumens und Streuens auf uns zu.

Zur allgemeinen Aufklärung sei folgendes gesagt:

1. Gemeindlicher Räum- und Streudienst

Die Gemeinde wird sich auch in diesem Winter bemühen, die Fahrbahnen im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht ordnungsgemäß zu räumen und zu streuen. Nach den gesetzlichen Vorschriften und der Rechtsprechung ist die Gemeinde nur innerhalb der geschlossenen Ortslage und nur an verkehrswichtigen und zugleich gefährlichen Stellen verpflichtet, zu räumen und zu streuen. Als verkehrswichtig gelten grundsätzlich nur Durchgangsstraßen und sonstige Verkehrsmittelpunkte, auf denen erfahrungsgemäß mit stärkerem Verkehrsaufkommen zu rechnen ist.

Die Gemeinde wird sich über dieses gesetzliche Mindestmaß hinaus aber wie bisher bemühen, auch die anderen Straßen und Wege zu räumen und zu streuen. Es ist jedoch technisch, organisatorisch und finanziell nicht möglich, dass frühmorgens oder bei starken langanhaltenden Schneefällen bzw. Eisbildung gleichzeitig sämtliche Straßen und Wege geräumt und gestreut werden können. Bevor Sie sich eventuell ärgern, denken Sie bitte daran, dass die Räum- und Streupflicht der Gemeinde nicht uneingeschränkt besteht und dass auch beim besten Willen nicht alle Ortsstraßen sofort gleichzeitig schnee- und eisfrei sein können. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Das Winterwetter erfordert von allen Verkehrsteilnehmern eine erhöhte Vorsicht. Wir appellieren daher an alle Verkehrsteilnehmer (Auto- und Radfahrer, Fahrbahn überquerende Fußgänger), sich bei winterlichen Straßenverhältnissen vorausschauend und umsichtig zu verhalten.

2. Räum- und Streupflicht auf Gehwegen

Den Anliegern an Straßen und Wegen obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten, die Gehwege bei Schneehäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen. In Straßen mit einseitigem Gehweg sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Fußweg verläuft, die Gehwege für Fußgänger sicher zu machen. Falls Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind, gelten die seitlichen Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter als Gehweg, die von den Anliegern zu räumen und zu streuen sind. Der geräumte Schnee ist auf dem restlichen Teil des Gehweges bzw. dem eigenen Grundstück anzuhäufen.



Die gelegentlich noch zu beobachtende Unsitte, den Schnee von den Hofflächen und Gehwegen auf die Straße zu werfen, kann nicht nur zu Verärgerung der Kraftfahrer, sondern auch zu folgenschweren Verkehrsunfällen mit haftungsrechtlichen Problemen führen. Unerwartet auftauchende Schneemassen auf der Fahrbahn stellen nämlich eine nicht zu unterschätzende Gefahr für Auto- und Radfahrer dar.

Autobesitzer werden dringend gebeten, ihre Autos nicht auf der Fahrbahn zu parken, da dadurch der gemeindliche Räum- und Streudienst an dieser Stelle erschwert bzw. unmöglich gemacht wird. Die Gehwege müssen von montags bis freitags bis 07:00 Uhr, samstags bis 08:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 09:00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn tagsüber Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20:00 Uhr.

Beim Räumen sind die Straßenkandeln und Einlaufschächte unbedingt freizuhalten, damit das Schmelzwasser dort abfließen kann. Zum Streuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden. Die Verwertung von auftauenden Mitteln dürfen nur in unumgänglichen Mindestmaß verwendet werden. Die Straßenanlieger werden gebeten, bei Schneefall sowie bei Schnee- und Eisglätte rechtzeitig und sorgfältig ihrer Pflicht zum Räumen und Bestreuen der Gehwege nachzukommen. Wer dies unterlässt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit Geldbuße geahndet werden kann. Außerdem haftet der Säumige bei Unfällen zivilrechtlich und muss möglicherweise für alle Folgen aufkommen.

Für sonstige Fragen stehen wir gerne unter der Telefonnummer 07352 9235-0 zur Verfügung.

Ihre Gemeindeverwaltung

Bereitschaftsdienst

Für Notfälle

Feuerwehr/ Rettungsdienst oder Notarzt 112 oder 19222
 Polizei 110
 Krankentransporte (07351) 19222

Arzt

Bitte beachten Sie, dass die ärztlichen Bereitschaftsdienste von der Kassenärztlichen Vereinigung organisiert und im Krankenhaus Biberach (Sana Kliniken, Marie-Curie-Straße 4, 88400 Biberach) durchgeführt werden.

Allgemeiner Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Tel. 116 117

(zentrale Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes)

Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis:

Samstag, Sonn- und Feiertag von 8:00-22:00 Uhr.

Kreisklinik Biberach, Marie-Curie-Straße 4 in 88400 Biberach an der Riß

Achtung: Ab sofort werden alle ärztlichen Bereitschaftsdienste über die Telefonnummer 116 117 vermittelt.

Dazu gehören:

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Tel.: (0761) 120 120 00

docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Zahnärztlicher Notdienst 01801 116 116 (0,039 Euro/Minute)

Bestattungen

Bestattungsinstitut Christian Streidt GmbH, Illertissen
 Telefonnummer: (07303) 3303

Apothekennotdienst

dienstbereit rund um die Uhr-Dienstwechsel 8.30 Uhr

Freitag, 09.01.2026 bis Donnerstag, 15.01.2026

09.01.2026 Marien-Apotheke Erolzheim

10.01.2026 Apotheke Kirchdorf

11.01.2026 Sonnen-Apotheke vörhringen

12.01.2026 Allmann'sche Apotheke Biberach

13.01.2026 Jordan-Apotheke Biberach

14.01.2026 Fünf-Linden-Apotheke Biberach

15.01.2026 Stadt-Apotheke Biberach

Alten- und Krankenpflege

der Sozialstation Rottum-Rot-Ille e.V.
 Schloßstraße 18, 88416 Ochsenhausen
 24-h Rufbereitschaft
 Tel.: 07352 9230-0

Betreuungsgruppe Silberperlen

der Sozialstation Rottum-Rot-Ille e.V.
 Schranne Ochsenhausen
 Tel.: 07352 9230-20

Haus- und Familienpflege

der Sozialstation Rottum-Rot-Ille e.V.
 Schloßstraße 18, 88416 Ochsenhausen
 Tel.: 07352 9230-20

Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu

kostenfrei - rund um die Uhr
 Tel.: (0800) 1110111 oder (0800) 1110222.

MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege im Raum Rottum-Rot-Ille
 Informationen unter Tel: (0800) 400 200 5 (kostenfrei)

Arbeiter-Samariter-Bund

Hausnotruf (07353) 9844 - 0

Ambulanter Pflegedienst Erolzheim

Die Zieglerschen
 Marktplatz 20, 88453 Erolzheim
 07354-9376-310, 0151-18236740

Hospizgruppe Ochsenhausen/Illerthal

Tel.: 0162 2314550

-Angaben ohne Gewähr-

Hürbler Ministranten sammeln Christbäume ein

Die Hürbler Ministranten werden am Samstag, 10.Januar 2026 ab 09:00 Uhr die Christbäume in Hürbel sowie in den Weilern von Hürbel einsammeln. Diese verwenden sie für ihren alljährlichen Funken, den sie nach der Fasnet bauen und anzünden werden.

Möchten Sie Ihren Christbaum abgeben? Dann legen Sie diesen am kommenden Samstag gut sichtbar am Straßenrand bereit.

Die Ministranten bedanken sich für Ihre Unterstützung.

Anmeldung von Funkenfeuern

Vielerorts werden am ersten Wochenende der Fastenzeit wieder Funkenfeuer abgebrannt. Nach altem Brauch soll damit der Winter ausgetrieben werden. Die Gemeinde bittet die Veranstalter, im Sinne der Gesundheit und der Umwelt einige Dinge zu beachten.

Brandschutz

Beim Standort des Funkens sind folgende Mindestabstände zu beachten:

- 50 Meter zur nächsten Wohnbebauung
- 50 Meter zu Baumbeständen bzw. Wald
- 100 Meter zu Bundes-, Landes- und Kreisstraßen

Brennmaterial

Verbrannt werden darf naturnah belassenes und unbehandeltes Holz wie Christbäume, Gehölzschnitt, Baumreisig sowie Reisigstangen aus Durchforstungen. Auch darf trockenes Stroh verbrannt werden.

Nicht verbrannt werden dürfen beispielsweise Altöl, Autoreifen, mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz, Matratzen, Möbel, Plastikabfälle oder Styropor. Beim Verbrennen dieser Materialien entstehen Schadstoffe.

Anlieferung

Die Funkenplätze sollten nur kurze Zeit vor dem Abbrennen angeliefert werden können, um so eine bessere Kontrolle zu bekommen.

Anmeldung

Die Veranstaltung des Funkens ist spätestens zwei Wochen vorher bei der Gemeinde anzugeben, damit die örtliche Feuerwehr bzw. die Leitstelle aus Vorsorgegründen informiert werden können. Der genaue Standort des Funkens ist in der Meldung anzugeben.

Sind Ihre Ausweise noch gültig?

Wir bitten Sie darum, sich rechtzeitig vor Reiseantritt zu vergewissern, ob Ihre Papiere noch gültig sind.

Die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen nimmt derzeit ca. zwei bis fünf Wochen in Anspruch.

Die Gemeindeverwaltung hat auf die Bearbeitungsdauer keinen Einfluss, da die Ausweise und Pässe zentral von der Bundesdruckerei in Berlin ausgestellt werden.

Eine Verlängerung ungültig gewordener Dokumente ist nicht möglich. Der Antrag auf einen Personalausweis oder Reisepass muss **persönlich** gestellt werden.

Über die jeweiligen Einreisebestimmungen des betreffenden Landes dürfen wir Ihnen keine Auskünfte erteilen. Diese können im Reisebüro oder im Internet unter www.auswaertiges-amt.de erfragt werden.

Zur Antragstellung sind folgende Unterlagen erforderlich:

- ein biometrisches Lichtbild, das entweder vor Ort aufgenommen werden kann (momentan nur in Gutenzell) oder von einem zertifizierten Dienstleister (zum Beispiel Foto-

grafen oder Fotoservice der dm-Drogeriemärkte) angefertigt wird. Vom Dienstleister erhalten Sie den Ausdruck eines Data-Matrix-Codes (ähnlich einem QR-Code), mit dessen Hilfe die Behörde Ihr Lichtbild aus der Cloud abrufen kann.

- bisheriger Ausweis bzw. Reisepass

Gebühren

- **Personalausweis:**

Personen, die das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben	22,80 €
Personen, die das 24. Lebensjahr vollendet haben	37,00 €

- **Reisepass:**

Personen, die das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben	37,50 €
Personen, die das 24. Lebensjahr vollendet haben	70,00 €
Die Erfassung des Lichtbildes vor Ort kostet zusätzlich zur Dokumentengebühr 6,00 € .	

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Gebühren bei der Antragstellung bar oder per EC-Karte zu entrichten sind. Eine Bestellung ohne vorherige Zahlung der Gebühren ist leider nicht möglich.

Ausweise für Kinder

Seit dem 1. Januar 2024 werden für Kinder ab der Geburt ausschließlich Personalausweise und Reisepässe ausgestellt. Der Personalausweis (mit einer Lieferzeit von ca. 2-3 Wochen) kostet 22,80 Euro und der Reisepass (mit einer Lieferzeit von ca. 5-6 Wochen) kostet 37,50 Euro. Die Gültigkeitsdauer beträgt bei Personen unter 24 Jahren bei beiden Dokumenten jeweils maximal sechs Jahre, vorausgesetzt, die Person ist anhand des Lichtbildes zweifelsfrei erkennbar. Sollte z.B. ein Baby nach ein oder zwei Jahren auf dem vorhandenen Lichtbild nicht mehr zweifelsfrei erkennbar sein, wird das Dokument auch früher ungültig.

Bei der Beantragung eines neuen Dokuments ist ein biometrisches zertifiziertes Lichtbild sowie ein Ausweisdokument erforderlich (bei Erstanträgen die Geburtsurkunde). Zudem ist eine Einverständniserklärung beider Erziehungsberechtigten notwendig (einen Vordruck erhalten Sie im Bürgerbüro) oder ein Sorgerechtsnachweis, falls nur eine Person erziehungsberechtigt ist. Es ist wichtig, dass das Kind bei der Beantragung des Ausweises anwesend sein muss.

Für weitere Fragen steht Frau Ali-Rezai, Bürgerbüro, Tel. 07352 9235-14, gerne zur Verfügung.

Führerscheine umtauschen: Diese Fristen gelten

Ob grauer Lappen, rosa Pappe oder weiße Plastikkarte: Nach der Dritten EU-Führerscheinrichtlinie sind bis zum 19. Januar 2033 alle Pkw- und Motorradführerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, in den neuen EU-Führerschein umzutauschen. So soll sichergestellt werden, dass alle in der EU noch in Umlauf befindlichen Führerscheine ein einheitliches und fälschungssicheres Muster erhalten. Der Umtausch geschieht stufenweise. Die nächste Frist ist der 19. Januar 2026.

Bei Papier-Führerscheinen mit **Ausstellungsdatum bis zum 31. Dezember 1998** ist das Geburtsjahr des Fahrerlaubnis-Inhabers ausschlaggebend:

- vor 1953: Umtausch bis 19. Januar 2033
- 1953 bis 1958: Umtausch bis 19. Januar 2022
(Frist bereits abgelaufen)
- 1959 bis 1964: Umtausch bis 19. Januar 2023
(Frist bereits abgelaufen)
- 1965 bis 1970: Umtausch bis 19. Januar 2024
(Frist bereits abgelaufen)



- 1971 oder später: Umtausch bis 19. Januar 2025
(Frist bereits abgelaufen)

Bei Karten-Führerscheinen mit **Ausstellungsdatum ab dem 1. Januar 1999** gilt das Ausstellungsjahr des Führerscheins:

- 1999 bis 2001: Umtausch bis 19. Januar 2026
- 2002 bis 2004: Umtausch bis 19. Januar 2027
- 2005 bis 2007: Umtausch bis 19. Januar 2028
- 2008: Umtausch bis 19. Januar 2029
- 2009: Umtausch bis 19. Januar 2030
- 2010: Umtausch bis 19. Januar 2031
- 2011: Umtausch bis 19. Januar 2032
- 2012: bis 18. Januar 2013: Umtausch bis 19. Januar 2033

Wichtiger Hinweis: Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Für den Führerscheinumtausch sind beim Bürgermeisteramt folgende Dokumente vorzulegen: ein gültiger Personalausweis oder Reisepass, ein biometrisches Passfoto sowie der aktuelle Führerschein.

Wichtig zu wissen:

Die Befristung betrifft nur das Führerscheindokument, nicht die zugrundeliegende Fahrerlaubnis. Eine ärztliche Untersuchung oder sonstige Überprüfungen sind mit dem Dokumententausch nicht verbunden.

Die im Führerschein dokumentierten Rechte bleiben auch bei einem Umtausch des Dokuments bestehen. Welche Fahrerlaubnisklassen beim Führerscheinumtausch im Einzelnen zugeteilt werden, richtet sich nach Anlage 3 der Fahrerlaubnisverordnung (FeV).

Beachten Sie bitte, dass abgelaufene Klassen nicht in das neue Dokument übernommen werden.

Veranstaltungskalender

Im Januar finden folgende Termine statt:

- 10.01.2026 Krippenkaffee, Frauenbund Gutenzell
- 11.01.2026 Krippenkaffee, Frauenbund Gutenzell



Blutspende-Termine

Hier der nächsten Blutspende-Termine in unserer Region

- Mittwoch, 21.01.2026 in Regglisweiler, Bürgerhaus in Regglisweiler
- Freitag, 30.01.2026 in Erolzheim, Mehrzweckhalle



Persönliche Beratung beim unabhängigen Energieberater

Die Bürgerinnen und Bürger aus Gutenzell-Hürbel haben die Möglichkeit, sich kostenlos rund um die Themen erneuerbare Energien, energieeffizientes Bauen und Sanieren, Energieeinsparen, gesetzliche Anforderungen sowie die passenden Fördermöglichkeiten beraten zu lassen. Die Energieagentur Biberach bietet diese Gespräche monatlich in der Außenstelle in Ochsenhausen an. Nutzen Sie diese wertvolle Gelegenheit! Zur persönlichen unabhängigen Beratung sollten Baupläne des Gebäudes, aktuelle Energieabrechnungen (Öl, Gas, Strom) sowie das Schornsteinfegerprotokoll mitgebracht werden.

Nächster Termin: Dienstag, 13.01.2026 von 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Ochsenhausen, Marktplatz 1, 3. OG, Besprechungszimmer
Anmeldung: Bauamt der Stadt Ochsenhausen, Frau Schmid, Telefon 07352 9220-65

Gemeinsamen Gutachterausschusses Östlicher Landkreis Biberach

Grundstücksmarktbericht 2025 der Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses Östlicher Landkreis Biberach

Die Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses Östlicher Landkreis Biberach hat den Grundstücksmarktbericht 2025 für seine Mitgliedskommunen veröffentlicht. Er beinhaltet Kaufpreisdaten aus den Berichtsjahren 2023 & 2024 für die Gemeinden Achstetten, Berkheim, Burgrieden, Dettingen an der Iller, Erlenmoos, Erolzheim, Gutenzell-Hürbel, Kirchberg an der Iller, Kirchdorf an der Iller, Mietingen, Rot an der Rot, Schemmerhofen, Schwendi, Steinhausen an der Rot, Tannheim und Wain sowie für die Städte Ochsenhausen und Laupheim. Neben der interessierten Öffentlichkeit richtet sich der Marktbericht an Sachverständige der Immobilienwirtschaft, die auf Kennzahlen über den Grundstücksmarkt und dessen Entwicklung angewiesen sind. Zudem ist er Basis für steuerliche Bewertungen (z.B. der Erbschafts- und Schenkungssteuer) von Wohnungen und Wohnhäusern.

Der Grundstücksmarktbericht kann seit dem 19.12.2025 bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses gegen Gebühr (gebundene Ausgabe 25 €, digitale Ausgabe 20 €) bestellt werden.

Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses „Östlicher Landkreis Biberach“

Marktplatz 1/1

88471 Laupheim

Telefon: 07392 704 -167

E-Mail: gutachterausschuss@laupheim.de

Internet: www.laupheim.de/bauen-wirtschaft/bauen-und-planen/gutachterausschuss

Öffnungszeiten der Rathäuser

Rathaus Gutenzell:

- Montag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Dienstag: geschlossen
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
- Freitag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Geschäftsstelle Hürbel:

- Montag: geschlossen
- Dienstag: 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Freitag: geschlossen

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Di: 16:00 – 18:00 Uhr in Hürbel

und in Gutenzell zu den oben angegebenen Öffnungszeiten. Herr Bürgermeister Jerg ist an diesen Terminen grundsätzlich anwesend, kann jedoch durch andere Termine verhindert sein. Bei dringenden Angelegenheiten wäre eine Terminvereinbarung empfehlenswert.

Termine nach Vereinbarung sind jederzeit möglich.

Gemeindekontakte

Herr Jerg

Bürgermeister

Telefon: (07352) 9235-15

E-Mail: jerg@gutenzell-huerbel.de

Frau Ali-Rezai
Bürgerbüro, Wasser- und Abwassergebühren
Gewerbe, Standesamt, Rente
Telefon: (07352) 9235-14
E-Mail: ali-rezai@gutenzell-huerbel.de

Frau Kostbahn
Hauptamt, Sekretariat, Gestattungen, Straßensperren, Vereine
Telefon: (07352) 9235-17
E-Mail: kostbahn@gutenzell-huerbel.de

Frau Kreutle
Bürgerbüro, Sachbearbeitung Hauptamt
Telefon: (07352) 9235-16
E-Mail: kreutle@gutenzell-huerbel.de

Frau Kuhndörfer
Hauptamt, Bauangelegenheiten, Personalamt
Telefon: (07352) 9235-13
E-Mail: kuhndoerfer@gutenzell-huerbel.de

Herr Böckh
Kämmerei
Telefon: (07352) 9235-12
E-Mail: boeckh@gutenzell-huerbel.de

Frau Störkle
Kasse, Steuerveranlagungen
Telefon: (07352) 9235-11
E-Mail: stoerkle@gutenzell-huerbel.de

Herr Miller, Herr Glaser, Herr Stutz
Bauhof
Telefon: (0172) 7313147
E-Mail: bauhof-gutenzell-huerbel@gmx.de

Abfallentsorgung

Nächste Müllabfuhr:
Montag, 19.01.2026

Nächste Leerung der Papiertonne:
Freitag, 30.01.2026

Nächste Abfuhr gelber Sack:
Montag, 02.02.2026

Mülltonne nicht geleert? – Was tun?
In diesen Fällen rufen Sie bitte beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter **Tel. (07351) 526471** an.

Blauer Sack nicht geleert? – Was tun?
In diesen Fällen rufen Sie bitte beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter **Tel. (07351) 526471** an.

Gelber Sack nicht abgeholt? – Was tun?
In diesen Fällen wenden Sie sich bitte an die Fa. Gebr. Braig in Ehingen unter der **Tel. (07391) 7703-0**

Ein **Altglascontainer** befindet sich **vor** dem Grüngutplatz.

Öffnungszeiten Grüngutplatz

01. Dezember bis 28. Februar des folgenden Jahres
Samstag, 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

01. März bis 30. November
Mittwoch, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag, 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr



**Jugendfeuerwehr
Gutenzell-Hürbel**



Einsammeln der Christbäume durch die Jugendfeuerwehr Gutenzell

Die Jugendfeuerwehren werden am Samstag, 17. Januar 2026 in Gutenzell, sowie in den Weilern, wieder durch die Straßen fahren und die ausgedienten Christbäume einsammeln. Bitte legen Sie die Bäume ab 9.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereit.

Hier würde sich die Jugendfeuerwehr über eine kleine Spende sehr freuen. Mit den Einnahmen dieser Sammlung soll ein Tagesausflug für die Jugendlichen ermöglicht werden.

Ihre Spende binden Sie bitte entweder an die Spitze des Baumes oder Sie hängen einen Zettel an den Baum, auf dem Name und Adresse steht. Wir kommen dann gerne auf Sie zu. Durch Ihre Spende unterstützen Sie die Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Gutenzell, hierfür bedanken wir uns im Voraus ganz herzlich bei Ihnen.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026

Jugendfeuerwehr Gutenzell

Landratsamt



Landratsamt Biberach

Landtagswahl am 8. März 2026
Öffentliche Sitzung des Kreiswahlausschusses zur Prüfung und Zulassung von Kreiswahlvorschlägen für den Wahlkreis 66 Biberach

Am Freitag, 9. Januar 2026, findet um 10 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamts Biberach (Rollinstraße 9, 88400 Biberach) eine öffentliche Sitzung des Kreiswahlausschusses unter der Leitung von Landrat und Kreiswahlleiter Mario Glaser statt.

Der Kreiswahlausschuss prüft die eingereichten Kreiswahlvorschläge des Wahlkreises 66 Biberach und entscheidet über deren Zulassung für die Landtagswahl.

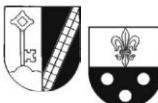
Nach der Zulassung wird die öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge und Kandidatinnen und Kandidaten vorbereitet und in der darauffolgenden Woche auf der Website des Landratsamts Biberach veröffentlicht.

Hinweis:

Für die Landtagswahl ist das Land Baden-Württemberg in 70 Wahlkreise eingeteilt.

Der Landkreis Biberach bildet mit folgenden Gemeinden den Wahlkreis 66 Biberach:

Achstetten, Alleshausen, Allmannsweiler, Altheim, Attenweiler, Bad Buchau, Bad Schussenried, Betzenweiler, Biberach an der Riß, Burgrieden, Dürmentingen, Dürnau, Eberhardzell, Erlenmoos, Ertingen, Gutenzell-Hürbel, Hochdorf, Ingoldingen, Kanzach, Langenenslingen, Laupheim, Maselheim, Mietingen, Mittelbiberach, Moosburg, Ochsenhausen, Oggelshausen, Riedlingen, Schemmerhofen, Schwendi, Seekirch, Steinhausen an der Rottum, Tiefenbach, Ummendorf, Unlingen, Utten-



weiler, Wain und Warthausen.

Die Gemeinden Berkheim, Dettingen an der Iller, Erolzheim, Kirchberg an der Iller, Kirchdorf an der Iller, Tannheim und Rot an der Rot sind an den Wahlkreis 68 Wangen angegliedert.

Kreiswahlleiter für den Wahlkreis 66 Biberach ist Landrat Mario Glaser. Zu seiner Stellvertreterin wurde Irene Emmel, Dezerentin für Dezerentin für Verwaltung, Kommunales und Gesundheit bestellt. Die Geschäftsstelle ist beim Kommunalamt angesiedelt.

Benefizkonzert in Ummendorf:

Kreisjugendmusikkapelle (KJK) spendet 4.045,62 Euro an die Ortsverbände Laupheim und Biberach des Kinderschutzbundes

Die Besucherinnen und Besucher des Benefizkonzerts der Kreisjugend-musikkapelle Biberach haben in Ummendorf 4.045,62 Euro gespendet. Diesen Betrag spendete die Kreisjugendmusikkapelle an die Ortsverbände Laupheim und Biberach des Deutschen Kinderschutzbundes.

In seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Kreisjugendmusikkapelle überreichte Landrat Mario Glaser zusammen mit Romy Scheffold, Christopher Wierling und Max Hochdorfer die Schecks an Ursula Dreiz und Andrea Sprotte vom Ortsverband Laupheim sowie an Christine Kapfer und Sonja Sälzle vom Ortsverband Biberach.

Landrat Mario Glaser betonte zunächst das große karitative Engagement der Kreisjugendmusikkapelle, die seit Jahren Benefizkonzerte spielt und die Spenden der Besucherinnen und Besucher für gesellschaftlich wichtige Gruppen zur Verfügung stellt.

Mit Blick auf die Verwendung der Spenden sagte Mario Glaser: „Die beiden Ortsverbände des Kinderschutzbundes in Biberach und Laupheim leisten eine fantastische Arbeit – mit einem starken Engagement für Kinderrechte und vielfältigen, unverzichtbaren Angeboten vor Ort.“

Für Familien mit Kindern von sechs bis zwölf Jahren

Mit dem Kreisforstamt auf Spurensuche im Winterwald

Auch im Winterwald ist so einiges los. Die winteraktiven Tiere müssen sich auf Nahrungssuche begeben und hinterlassen dabei ihre Spuren. Für Donnerstag, 15. Januar 2026 lädt das Kreisforstamt Biberach von 14 bis 16 Uhr zu einer Familienaktion in Winterreute ein. Dabei geht es auf Spurensuche im Winterwald: Trittsiegel, Fegespuren, Fraßspuren – jede Spur wird unter die Lupe genommen und die Familien erfahren spielerisch, welche Tiere auch in der kalten Jahreszeit unterwegs sind.

Zu dieser kostenlosen Veranstaltung sind alle Familien eingeladen, die Lust auf Natur, Bewegung und kleine Abenteuer im Winter haben. Vorkenntnisse sind nicht nötig – nur warme Kleidung, Neugier und Freude am Entdecken. Da die Wege verlassen werden, sollte auf Kinderwagen möglichst verzichtet werden. Die Plätze sind begrenzt, eine Anmeldung ist unter www.biberach.de/Kreisforstamt/Veranstaltungen erforderlich. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Link mit dem genauen Treffpunkt.

Die Obst- und Gartenbauakademie Biberach (OGAB) informiert:

Zusatzkurs „Fitness – nicht nur für Gartenbesitzer“ startet im Februar

Gartenarbeit hält fit! Das hört man immer wieder. Spätestens dann, wenn man einen eigenen Garten hat, merkt man jedoch, dass Gehölze-Pflegen und Gartenarbeit körperlich sehr anstrengend sein können und eine gute Grundfitness erfordern. Die Obst- und Gartenbauakademie Biberach (OGAB) bietet daher einen Finesskurs an, der für alle Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer bestens geeignet ist. Der Kurs richtet sich

auch an Menschen, die körperlich entweder anstrengend viel oder im Gegensatz dazu eher eine sitzen-de Tätigkeit ausüben. An acht Terminen werden unter fachkundiger Anleitung mit gezielten, abwechslungsreichen Übungen alle wichtigen Bereiche trainiert: Kraft, Koordination, Ausdauer, Herz-Kreislaufsystem, Körperhaltung, Gleichgewicht, Brain-Fitness, Sensorik, Neuroathletik, Beweglichkeit und vieles mehr. So erzielen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Wohlbefinden von Körper, Geist und Seele.

Der Kurs findet durchgängig immer donnerstags vom 5. Februar bis zum 26. März 2026 von 19 bis 20.15 Uhr im Landwirtschaftsamt, Lehrsaal 2.13, Bergerhauser Straße 36, 88400 Biberach statt.

Der Lehrgang ist für jedes Alter geeignet, denn die Übungen werden unter fachkundiger Anleitung individuell angepasst. Sportkleidung, Gymnastikmatte, Handtuch und ein Getränk sind mitzubringen. Anmeldung und weitere Informationen ab sofort unter www.biberach.de/anmeldung-landwirtschaftsamt

Naturgartenwettbewerb 2025

Zehn Gärten mit Naturgartenplakette des Landkreises Biberach ausgezeichnet

2025 fand zum vierten Mal der Naturgartenwettbewerb des Landkreises Biberach und der Obst- und Gartenbauakademie Biberach (OGAB) statt. Die zehn besten Gärten wurden jetzt mit einer Naturgartenplakette ausgezeichnet.

Dr. Claudia Warken, Erste Landesbeamte, überreichte die Plaketten. „Für die Jury war es nicht leicht, die besten auszuwählen. Das Niveau ist hier sehr hoch. Die zehn Gewinnerinnen und Gewinner der Naturgartenplakette haben die Kriterien jedoch in herausragendem Maße erfüllt“, so Dr. Claudia Warken. Doch auch die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen nicht leer aus. Alle waren zu einem geselligen Abend eingeladen und erhielten eine Gartenschere als Dankeschön. Zu den Bewertungskriterien beim Naturgartenwettbewerb gehören der Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger und/oder Pflanzenschutzmittel, der Verzicht auf torfhaltige Substrate, auf Mähroboter und Unkrautflies. Darüber hinaus liegen insektenfreundliche Staudenbeete, Wasserstellen, Steinhäufen, Trockenmauern, Riesig, Totholz und Ähnliches als Lebensraum für Insekten, Amphibien und andere Lebewesen, Nistmöglichkeiten, Entsiegelungsmaßnahmen und eine Kreislaufwirtschaft in die Bewertung ein.

Für den Naturgartenwettbewerb 2025 waren rund 30 Bewerbungen eingegangen. Im Sommer besuchte die Jury die Gärten. Dabei legten Alexander Ego, Leiter der OGAB, Isabell Richter, Fachwartin für Obst und Gartenbau, Anna-Lena Bader vom Landwirtschaftsamt und Juliane Fischer von der Zentralstelle für Gremien, Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung rund 250 Kilometer quer durch den Landkreis zurück. Die Bewertungsfahrt führte von Tannheim bis Bad Schussenried und von Achstetten bis Ingoldingen.

„Auch bei der vierten Auflage unseres Wettbewerbs waren wir von der Qualität der Gärten beeindruckt. Es ist schön zu sehen, wie das Bewusstsein für den Natur- und Artenschutz wächst und was viele Hobbygärtnerinnen und -gärtner auf ihren Grundstücken verwirklichen. So entstehen wichtige Trittssteinbiotope, die für den Schutz der Artenvielfalt unerlässlich sind. Es wäre toll, wenn sich noch mehr Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer dazu inspirieren lassen“, so OGAB-Leiter Alexander Ego.

Folgende Gärten wurden mit einer Naturgartenplakette ausgezeichnet:

- Sonja Hauff, Bad Buchau
- Renate Hirscher, Bad Schussenried
- Sonja Hummel, Ingoldingen
- Wolfgang Janke, Biberach
- Lothar Jans, Orsenhausen

- Anuschka Kiess, Bad Schussenried
- Daniela Schönfeld, Achstetten
- Karen Schutz, Warthausen
- Beate Stellmann, Oberessendorf
- Felicitas Strahl, Rot an der Rot, Ortsteil Haslach

Die Anmeldung für diese Bildungsgänge erfolgt im Zeitraum **27. Januar bis 1. März 2026** über das landesweite Bewerberverfahren Online (**BewO**).

Ausführliche Informationen zu den Schularten und zum Bewerbungsverfahren sind auf der Homepage der Schule abrufbar: www.gms-bc.de

Schulnachrichten

Informationsveranstaltung für weiterführende Schulen

Donnerstag, 29. Januar 2026 - 16:30 bis 19:30 Uhr

Karl-Arnold-Schule - Gewerbliche Schule Biberach

Wir stellen das Technische Gymnasium vor mit den Profilen: Mechatronik, Informationstechnik sowie Gestaltungs- und Medientechnik

Wir informieren außerdem zu folgenden weiterführenden Schularten:

- Pharmazeutisch-technisches Berufskolleg (PTA)
- Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife
- Technisches Berufskolleg I
- 2-jährige Berufsfachschule (Elektrotechnik und Metalltechnik)
- Fachschule für Technik mit den Fachrichtungen Bautechnik und Maschinentechnik

Matthias-Erzberger-Schule - Biotechnologie - Haus- und Landwirtschaft - Pflege - Sozialpädagogik

Wir informieren über folgende Schularten:

- Biotechnologisches, Ernährungswissenschaftliches sowie Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium
- 2-jährige Berufsfachschule mit den Schwerpunkten Ernährung und Hauswirtschaft sowie Gesundheit und Pflege

Darüber hinaus informieren wir über die

- Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz (Vollzeit, PIA)
- Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz Direkteinsteig
- Fachschule für Sozialpädagogik
- Berufsfachschule Pflege und Altenpflegehilfe

Der Bewerbungsschluss für Vollzeitschulen ist der 1. März 2026.

Informationen zu den Schularten und zum Anmeldeverfahren finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Schule:

www.kas-bc.de

www.mes-bc.de

Die für die Schüleraufnahme zuständigen Abteilungsleitungen und Lehrkräfte stehen an der Infoveranstaltung für Ihre Fragen zur Verfügung.

Informationstag der Gebhard-Müller-Schule – Kaufmännische Schule Biberach - am 24.01.2026 von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Aula

Die Gebhard-Müller-Schule – Kaufmännische Schule Biberach – lädt alle interessierten Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern herzlich zum **Informationstag am Samstag, 24. Januar 2026, von 10 bis 12 Uhr in die Aula der Schule** ein.

Wir informieren an diesem Tag über folgende Schularten:

- **Wirtschaftsgymnasium**
- **Berufskolleg I und II (BKI und BKII)**
- **Berufskolleg Fremdsprachen (BKF)**
- **Wirtschaftsschule**

Kirchliche Nachrichten



Seelsorgeeinheit St. Scholastika St. Urban Reinstetten Mariä Opferung Laubach St. Kosmas u. Damian Gutenzell St. Alban Hürbel

Kath. Pfarramt, Sankt-Urban-Weg 3, 88416 Reinstetten Tel. 07352 8261
E-Mail: SE.StScholastika@drs.de; Homepage: st-scholastika.drs.de
Kirchenpflege: sturban.reinstetten@nbk.drs.de
Tel. 0162 6781471

Pfarrer Dr. Thomas Amann

Sankt-Urban-Weg 3, 88416 Reinstetten, Tel.: 07352.8261

Gemeindereferentin Sr. Gisela Ibele

Büro Gutenzell, ehem. Konventgebäude: Tel.: 07352.9497455
Geöffnet: Dienstag 14–16 Uhr

Pfarramt Reinstetten Heike Miller Tel. 07352.8261

Geöffnet: Montag 15–17 Uhr, Donnerstag 9–11 Uhr

Kirchenpflegerin Regina Laubheimer

Nach Vereinbarung: Regina.Laubheimer@drs.de; Tel. 0162.6781471

Sie erreichen unser **Seelsorgetelefon** in dringenden Fällen: 49 157 5597 1808.

Kirchliche Nachrichten für die Zeit vom 10.–18.1.2026

Samstag, 10.1.

18:00 Uhr Vorabendmesse in Reinstetten mit den Kommunionkindern (+Paul Herold, Rosa u. Werner Herold)

Sonntag, 11.1. – Taufe des Herrn

Ende der Weihnachtszeit

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Laubach mit den Kommunionkindern (+Zita Grieser)

10:30 Uhr Eucharistiefeier in Gutenzell mit den Kommunionkindern (+Theodor Körner; Maria Surdmann, Karl u. Rosa Mader)

10:30 Uhr Wortgottesfeier in Hürbel

Dienstag, 13.1.

18:00 Uhr Wortgottesfeier in Hürbel

18:00 Uhr Fatimarosenkranz in Laubach

Mittwoch, 14.1.

17:30 Uhr Vesper in Gutenzell

18:00 Uhr Eucharistiefeier in Gutenzell

Donnerstag, 15.1.

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Reinstetten

Samstag, 17.1.

18:00 Uhr Vorabendmesse in Laubach (2. Opfer Karl Feger; Josef Maier)

Sonntag, 18.1. – 2. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Gutenzell (+Hannelore Miller)

10:30 Uhr Familiengottesdienst in Hürbel

10:30 Uhr Wortgottesfeier in Reinstetten



In der Seelsorgeeinheit St. Scholastika wird wie folgt der Rosenkranz gebetet:

Montag: 13:30 Uhr in Hürbel; 17:00 Uhr Friedensrosenkranz in Gutenzell; 17:00 Uhr Friedensrosenkranz in Reinstetten

Dienstag: 17:00 Uhr in Reinstetten

Donnerstag: 13:30 Uhr Laubach; 17:00 Uhr in Gutenzell

Freitag: 13:30 Uhr in Eichen; 14:00 Uhr in Wennebach

Frauenbund Gutenzell lädt zum Krippenkaffee ein

In der ehemaligen Klosterkirche Gutenzell ist alljährlich die Barockkrippe, ein Kulturdenkmal aus der Klostergeschichte Gutenzell, vom 4. Advent bis Lichtmess (2. Februar) zu bewundern. Nach dem Krippenbesuch oder dem winterlichen Spaziergang lädt der Frauenbund Gutenzell im schönen Ambiente des Kapitelsaals zu Kaffee und Kuchen ein (Kuchen auch zum Mitnehmen). Es wird fair gehandelter Kaffee angeboten. Noch am Samstag, 10. Januar 2026; Sonntag, 11. Januar 2026 – jeweils ab 13:30 Uhr im Kapitelsaal neben der Klosterkirche. Der Erlös kommt kirchlichen wohltätigen Zwecken zugute. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Frauenbund Gutenzell

Erstkommunion 2026

In unserer Seelsorgeeinheit St. Scholastika haben sich 20 Kinder bereits auf den Weg gemacht, um sich auf das Fest ihrer Erstkommunion vorzubereiten. Sie haben die Gottesdienste am 10./11. Januar in Reinstetten, Laubach und Gutenzell vorbereitet, in denen sie sich auch den Gemeinden vorstellen. Gerne werden die Kinder und ihre Familien von den Gemeindemitgliedern im Gebet und auf ihren Wegen begleitet.

SeniorInnen Gutenzell am 21.1.

Am Mittwoch, 28.1.2026 ab 14:30 Uhr laden wir alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag mit den Kindergartenkinder in den Gemeinderaum St. Michael ein. Auf euer Kommen freut sich das Betreuerteam

Nächste Kinderkirche in Gutenzell am 25.1.

Die nächste Kinderkirche findet am 25.01.26 parallel zur Wortgottesdienstfeier um 10:30 Uhr in Gutenzell statt. Unser Start ist in den ersten Bänken der Kirche. Nach unserem gemeinsamen Lied gehen wir zusammen ins Nebengebäude. Am Anfang des Neuen Jahres wird uns das Thema der Schöpfungsgeschichte begleiten: „Du hast uns deine Welt geschenkt“ Wir freuen uns auf Euch, das KiGo-Team Gutenzell-Hürbel

Evangelische Kirchengemeinde

Rottum-Rot-Iller



Kontaktdaten:

Pfarramt Kirchdorf

Geschäftsführendes Pfarramt Poststraße 48,
Eichenstraße 13 88416 Ochsenhausen
88457 Kirchdorf 07352 / 9383170
07354 / 444
E-Mail: Gemeindebüro.
Rottum-Rot-Iller@elkw.de

Pfarramt Ochsenhausen

Poststraße 48,
88416 Ochsenhausen
07352 / 9383170
E-Mail: Gemeindebüro.
Rottum-Rot-Iller@elkw.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag 9 bis 12 Uhr Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 9 bis 12 Uhr Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15 bis 19 Uhr

Pfarrerin Ulrike Ebisch

Ulrike.Ebisch@elkw.de

Pfarrerin i.R. Gertrud Hornung

gertrudjohanna@gmx.de

Wochenspruch: Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Röm 8,14)

1. Sonntag nach Epiphanias, 11. Januar 2026

Einführung des neuen Kirchengemeinderates mit Amtsverpflichtung



09.15 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Ochsenhausen mit Pfarrerin Ulrike Ebisch und Pfarrerin i.R. Gertrud Hornung mit Posaunenchor Im Anschluss laden wir Sie herzlich ins Kirchkaffee ein.

GEMEINDEGRUPPEN UND -KREISE:

GPZ-Frühstückstreff

Montag, 12. Januar 2026, 9.30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Ochsenhausen

Spurwechsel „Table ronde“

Montag, 12. Januar 2026, 16.00 Uhr, Kath. Gemeindezentrum Ochsenhausen

Kirchenchorprobe:

Montag, 12. Januar 2026, 19.30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Kirchdorf

Frauentreff Berkheim:

Dienstag, 13. Januar 2026, 15.00 Uhr Pfarrstadel Berkheim

Gesprächskreis Pflegende Angehörige

Dienstag, 13. Januar 2026, 14.00 Uhr Kath. Gemeindezentrum Ochsenhausen

Konstituierende Sitzung der Kirchengemeinderäte

Dienstag, 13. Januar 2026, 19.30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Kirchdorf

Konfirmandenunterricht:

Gruppe Kirchdorf

Mittwoch, 14. Januar 2026, 16.15 – 17.45 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Kirchdorf

Gruppe Ochsenhausen:

Konfirmandenunterricht entfällt, dafür: Samstag, 17. Januar 2026, Besuch der Vesperkirche Ulm

Posaunenchor:

Mittwoch, 14. Januar 2026, 19.30 Uhr, Diasporakirche Erolzheim

Treffen Besuchsdienst:

Donnerstag, 15. Januar 2026, 19.00 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Kirchdorf

Bitte beachten Sie die jeweils **aktuellen Hinweise auf der jeweiligen Homepage:**

Pfarramt Kirchdorf und Erolzheim-Rot:

www.evkirche-kirchdorf.de

Pfarramt: Ochsenhausen: www.evkiox.de

Vereinsnachrichten

Reservisten-Kameradschaft Reinstetten

Sammelergebnis der Haussammlung für die Kriegsgräberfürsorge

Fast das gleiche Rekordergebnis wie im Vorjahr brachte die Haussammlung 2025 für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Die Mitglieder der Reservisten-Kameradschaft Reinstetten sammelten für das Jahr 2025 26.374 Euro.

Das Sammelergebnis teilt sich wie folgt auf:

• Ochsenhausen Stadt	7.730 Euro
• Reinstetten mit Teilorten	4.010 Euro
• Mittelbuch mit Teilorten	1.813 Euro
• Gutenzell mit Weilern	2.587 Euro
• Hürbel mit Weilern	1.708 Euro
• Erlenmoos mit Teilorten	3.190 Euro
• Ringschnait	2.250 Euro
• Rissegg/Rindenmoos	3.086 Euro

Damit wurde, seit die Reservisten im Jahr 1974 mit der Sammlung begonnen haben, ein Gesamtergebnis von 549.409 Euro erreicht. Der Ortsverbandsleiter des Volksbundes und Ehrenvorstand der Reservisten-Kameradschaft, Peter Kasper, dankte bei der Nikolausfeier den 22 Sammlern, die teils im hohen Alter immer noch ihren Einsatz zeigen. Er selber geht mit dem besten Beispiel voran, indem er über 30 Mal Abend für Abend unterwegs war.

Die Organisatoren, Ortsverbandsleiter Peter Kasper und RK-Vorsitzender Armin Härle bedanken sich bei den überaus zahlreichen und großzügigen Spendern herzlich für ihre Unterstützung.



Gartenbauverein Gutenzell Erste Termine 2026

In das neue Jahr wurde mit Feuerwerk und Böller gestartet und nun ist wieder Zeit Pläne für das kommende Jahr zu machen.

Strick- und Spieleabende im Feuerwehrhaus Gutenzell jeweils dienstags am 24.2./10.3./17.3./24.3./ von 19.00 bis 21.00 Uhr.
Traditionelles Fasnets-Kaffeekränzle am 6. Februar um 14:00 Uhr im Florianstüble (Feuerwehrhaus)

Vortrag „Mein Gemüsegarten im Jahreslauf“

mit Renate Haberbosch vom Landwirtschaftsamt Biberach am 3. März um 19:00 Uhr im Florianstüble (Feuerwehrhaus)
Wie immer sind auch Interessen außerhalb des Vereins zu allen unseren Veranstaltungen herzlich willkommen

Maibaum aufstellen und kleine Hockete

am 30. April vor dem Rathaus



Frauenbund Gutenzell Einladung zum Krippenkaffee

In der ehemaligen Klosterkirche Gutenzell ist alljährlich die Barockkrippe, ein Kulturdenkmal aus der Klostergeschichte Gutenzell, vom 4. Advent bis Lichtmess (2. Februar) zu bewundern. Nach dem Krippenbesuch oder dem winterlichen Spaziergang lädt der Frauenbund Gutenzell im schönen Ambiente des Kapitelsaals zu Kaffee und Kuchen ein (Kuchen auch zum Mitnehmen). Es wird fair gehandelter Kaffee angeboten.

- Samstag, 10. Januar 2026
- Sonntag, 11. Januar 2026

Jeweils ab 13.30 Uhr im Kapitelsaal neben der Klosterkirche. Der Erlös kommt kirchlichen wohltätigen Zwecken zugute. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vogelschutz- und Verschönerungsverein Hürbel e.V.

Neben zahlreichen anderen Aktivitäten wie etwa der Pflege der Maibaumtradition, dem Stellen des **Christbaums**, der **Vogelpflege**, der **Pflege der Ruhebänke** sowie der **Ortsverschönerung** hat der VVV Hürbel e.V. in der Vergangenheit bereits die **Kapelle in der Schönebürger Straße** saniert und sich maßgeblich bei der Erneuerung der **Leichenhalle** eingebracht. Derzeit kümmert sich der VVV um die **Kleindenkmale auf der Gemarkung Hürbel (Feldkreuze, Bildstöckle, Kleinkappellen)**: Hierzu wurden auf Basis der Unterlagen aus dem Kreisarchiv alle Kleindenkmale auf unserer Gemarkung erfasst, die amtlichen Unterlagen wurden ergänzt und ein Bestandskatalog erarbeitet. Momentan werden Informationen aus der Bevölkerung gesammelt und im Frühjahr 2026 soll der aktuelle Stand und zukünftige Restaurierungsmöglichkeiten in einer öffentlichen Sitzung vorgestellt werden.

Um all diese für unser Dorf wichtigen Aktionen und Arbeiten bewältigen zu können benötigt unser Verein Mitglieder. Eine Mitgliedschaft im VVV Hürbel e.V. kostet lediglich 3 Euro pro Jahr und sichert die Realisierung von wichtigen in unserem Ort anfallenden Aktionen und Projekten.

Wir wollen gemeinsam mit unseren Mitgliedern entscheiden, welche Projekte zukünftig von unserem Verein umgesetzt oder unterstützt werden. Hier eine Auswahl von Möglichkeiten:

- Pflege der Wanderwege auf der Gemarkung Hürbel (Beschilderung, Begehung, Werbung)
- Verschönerung und Sanierung des Dorfplatzes Hürbel
- Unterstützung des Dorffests Hürbel
- Einsatz für das alte Raiba-Gebäude sowie das Kath. Gemeindehaus in Hürbel

Wir würden uns sehr freuen, Dich bzw. Sie als neues Mitglied in unserem Verein begrüßen zu können.

Nachfragen oder Interesse an einer Mitgliedschaft, dann email an: vvv-huerbel@gmx.de
Vorstandshaft des VVV Hürbel e.V.

Was sonst noch interessiert

Christliche Gemeinde Erolzheim e.V.

Gottes Wort für 2026.

Die Jahreslosung.

„Gott spricht: Siehe, Ich mache alles neu!“ (Aus dem Buch der Offenbarung, Kap. 21, Vers 5).

Mit diesem Vers schließt Gott den Kreis Seiner Heilsgeschichte: Im ersten Buch der Bibel sagt Gott im dritten Vers: „**Es werde Licht!**“ und im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung sagt Er: „**Siehe, Ich mache alles neu!**“ Warum soll der Schöpfer aller Dinge diese Aussagen nicht umsetzen können? Im Schöpfungsbericht erzählt die Bibel Schritt für Schritt die Entstehung der Erde mit allen Lebewesen, inclusive Mensch. Wenn Gott dann sagt: „Ich mache alles neu!“, ist dann die Erde ein Trümmerhaufen, weil sie der Mensch mit seiner Gier zerstört hat? Oder wartet Er mit einer unvorstellbaren schönen Erde als Belohnung für die Menschen auf, die Ihm treu waren und an Ihn geglaubt haben?



Zugegeben, das letzte Buch in der Bibel hat für mich etwas Mystisches. Es beschreibt Situationen, die beängstigen können. Wie aus einem Sciencefictions-Film entnommen. Aber in Gottes Wort lesen wir sehr viele Zusagen und ermutigende Aussagen Gottes, die uns zuversichtlich stimmen sollten. Warum soll dann die Beschreibung der Zukunft im letzten Buch der Bibel nicht auch eintreffen? **Wir wissen, dass Gott für alle Menschen nur das Beste will, besonders für alle die Ihn lieben!**

In einer Welt voller Krisen, Kriege, Missgunst und Unsicherheit bildet der obige Bibeltext eine ganz neue Option, einen Gegenentwurf. Der Text erinnert uns daran, zu hoffen und zu vertrauen. Er ruft uns auch dazu auf, die Welt mit-zu-gestalten und zu verbessern. **Jesus sagte wiederholt Sein zweites Kommen auf diese Erde voraus. Er kann nur in eine heile, sündlose und perfekte Welt kommen. Darum muss alles neu sein!** Bei Seinem ersten Besuch auf der Erde hat Er die Voraussetzungen geschaffen, die es ermöglichen, einmal ewig bei Ihm zu sein. Beim zweiten Mal wird Er als gewaltiger und glorreicher Sieger auftreten und Seine Früchte ernten.

Es wird dann kein Leid, keinen Schmerz, keine Kriege und keinen Tod mehr geben. Gott wird Sich persönlich um Seine Kinder kümmern. **Er wird ihre Tränen abwischen.**

Die Vision, wie sie Johannes niederschrieb, ist daher keine ferne Utopie, sondern eine Einladung an uns Menschen, dieser unbeschreiblichen Zukunft freudig entgegenzusehen. **WAS KÖNNEN WIR DABEI HEUTE SCHON TUN? Wir können sofort anfangen, in unserem Umfeld für Frieden, Vergebung und Liebe zu sorgen, damit das Reich Gottes sich aus kleinen Zellen in unsere Welt immer mehr ausbreitet.**

Machen Sie mit?

Ankündigung: In unseren Gemeinderäumen in der Espachstrasse 6, Erolzheim, findet am Samstag, dem 24. Jan. 2026, Beginn 19.30 Uhr ein interessanter Vortrag mit dem Thema: „Schöpfung oder Evolution- ein klarer Fall?!” statt. Der Referent ist Dr. Reinhard Junker, Biologe und Theologe. Eintritt frei. Dazu laden wir Sie heute schon herzlich ein. Bleiben Sie gesund.

Die Christliche Gemeinde Erolzheim e.V. wünscht Ihnen ein gesegnetes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2026. Weitere Infos über uns finden Sie unter www.cg-erolzheim.de.

Bildungswerk Ochsenhausen startet ins Frühjahrsssemester 156 Kurse von Januar bis Juli

Das Bildungswerk Ochsenhausen startet ins erste Semester 2026 mit einem vielseitigen Programm – von aktuellen gesellschaftlichen Themen über Gesundheits- und Fitnesskurse bis hin zu Kreativ- und Sprachangeboten. Von Januar bis Juli werden 156 Kurse von 66 Dozenten angeboten. Anmeldebeginn ist am Montag, 12. Januar.

„Mit unserem neuen Bildungsprogramm für das erste Semester 2026 möchten wir unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine inspirierende Vielfalt bieten“, sagt der Vorstandsvorsitzende Matthias Wiest. „Von aktuellen gesellschaftlichen Themen bis hin zu bewährten Inhalten, die zum Nachdenken und Weiterlernen anregen.“ Unter dem Titel „1638 Tage Krieg: Als Soldat im Einsatz für Freiheit und Demokratie“ berichtet der ehemalige Bundeswehrsoldat Hagen Vockerodt am 16. April vom hohen Preis, den die Verteidigung von Freiheit und Demokratie mit sich bringt. „Außerdem gibt Vockerodt Einblicke in die Realität globaler Krisen“, so Wiest.

In Kooperation mit dem Energieteam der Stadt Ochsenhausen gibt es am 26. März einen Vortrag, der beleuchtet, was beim Kauf eines gebrauchten Elektroautos zu beachten ist. Referent ist Thomas Coufocotsios vom ADAC Würtemberg.

Fester Bestandteil eines jeden Semesters sind die Vorträge der beiden Allgemeinmediziner Anton und Martin Schlegel. Dieses Mal geht es am 22. April um Fettstoffwechselstörungen und deren Folgen. Über Stolperfallen und Irrtümer im Erbrecht informieren die Rechtsanwälte Sebastian Haug und David Rechtsteiner (11. März), Sebastian Haug geht zudem auf die Vorsorge im Alter durch Generalvollmacht, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung ein (29. April). Einblicke in ein Ochsenhauser Unternehmen erhalten Interessierte am 27. März, wenn die Firma Castus zur Besichtigung einlädt.

Weiter ausgebaut wird das Schwimmkurs-Angebot für Kinder. Neu ist eine Wassergewöhnung für Fünf- und Sechsjährige, bei der das spielerische Kennenlernen des Elements Wasser und ein Heranführen an die Grundvoraussetzungen für das Schwimmen im Vordergrund stehen. „Wir wollen mit diesen Kursen einen entspannten Einstieg anbieten, der mit Sicherheit auch den Eltern Spaß macht“, erklärt Bildungswerk-Mitarbeiterin Katja Bertsch. Geschäftsführerin Christina Pappelau ergänzt, dass sich gerne neue Schwimmlehrer melden dürfen, um diesen Bereich weiter zu stärken.

Eine spielerische Herangehensweise bei der Suche nach dem richtigen Beruf bietet Ruth Berg für Schülerinnen und Schüler in den Osterferien an. Im Themenfeld „Mensch und Tier“ hat sich das Giftköder-Präventionstraining mit Hunden bewährt, das an zwei Terminen für Anfänger und Fortgeschrittene stattfindet. Ergänzt wird der Bereich durch einen Kurs, der sich biologisch artgerechtem rohen Futter (BARF) widmet.

Hoher Nachfrage erfreuen sich stets die Angebote im Gesundheits- und Fitnessbereich, darunter Rückengymnastik-, Pilates- und Yoga-Kurse. Das breite Spektrum wird in diesem Semester durch Regeneratives Yoga ergänzt, das auch eine Teilnahme mit körperlichen Einschränkungen ermöglicht. „Diese Kurse haben wir nach längerer Zeit wieder als wertvolle Ergänzung in den Yoga-Bereich aufgenommen“, erklärt Katja Bertsch. Neu sind ebenfalls Kurse zu Autogenem Training und progressiver Muskelentspannung nach Jacobsen. Auch Tanz-Angebote finden sich mehrfach im Programm: von „Power Latin meets Hip-Hop“ für Kinder, Teenies und Erwachsene bis hin zu Discofox.

Exotisch wird es mitunter bei den Kochkursen. Egal ob thailändisch, syrisch oder mexikanisch: Kulinarisch Interessierte können ihre Kochkünste nach Belieben erweitern, auch die regionale Küche kommt nicht kurz. Christopher König lädt ebenfalls wieder zu zwei Kochkursen ein, die Termine werden noch bekanntgegeben. Im Bereich „Persönlichkeit und Psychologie“ bietet Edeltraud Wiedmann einen Einführungstag ins Herzensgebet an, Lukas Niewiara referiert zu „Leichtigkeit im Alltag“ und „Motivation ohne Druck im Alltag“. Grundlagen der Arbeit mit der Motorsäge bringt Simon Wiedmann beim „Motorsägenlehrgang, Modul A“ näher.

Wer dieses Jahr einen Italien-Urlaub plant, ist beim Kurs „Touristik-Italienisch für Anfänger“ richtig. Weitere Sprachkurse werden für Englisch und Spanisch angeboten. Auch die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderten Integrationskurse sind wieder Teil des Programms. Neben den regulären, 700 Unterrichtseinheiten umfassenden Kursen, gibt es erstmals einen unter dem Titel „Ankommen leicht gemacht“. Dieser dauert 900 Unterrichtseinheiten und richtet sich an gering Literalisierte, denen in diesem Rahmen viel Zeit zum Üben von Sprechen, Lesen und Schreiben gegeben wird. Christina Pappelau betont nicht nur die Wichtigkeit dieser Angebote, sondern auch, dass die dafür infrage kommende Zielgruppe auf die Kurse aufmerksam gemacht werden muss.

Darüber hinaus werden die Kooperationskurse mit dem Ochsenhauser Gewerbeverein und der AOK im Frühjahr wieder angeboten. Neben Hatha Yoga gibt es für Mitarbeitende von Klein- und Kleinstbetrieben dieses Mal auch eine After-Work-Küche.

Info: Anmeldebeginn für das Frühjahrssemester ist am Montag, 12. Januar, 18 Uhr. Das Bildungswerk empfiehlt, sich online unter www.bildungswerk-ochsenhausen.de anzumelden. Analoge Anmeldungen und Anmeldungen per E-Mail werden von der Geschäftsstelle ab Dienstag, 13. Januar, 9 Uhr, bearbeitet.

Öchsle Museumsbahn schließt mit Fahrgastrekord ab

An den beiden vergangenen Wochenenden verabschiedete sich die Öchsle Museumsbahn mit den Nikolausfahrten und zwei Sonderfahrten in die Winterpause.

Ochsenhausen - Fast 3.000 Fahrgäste ließen sich am Nikolauswochenende vom Nikolaus, Knecht Ruprecht, der tollen Bewirtung in der Maselheimer Festhalle und einer stimmungsvollen Öchsle-Fahrt mit viel Dampf verzaubern. „Die Nikolausfahrten sind immer ein ganz besonderer Höhepunkt der Saison“, sagt Geschäftsführer Andreas Albinger. „Unsere Gäste schätzen die tolle Atmosphäre und für die Kinder ist die Fahrt ein ganz besonderes Erlebnis“.

Zwei Sonderfahrten am vergangenen Wochenende sorgten für einen gelungenen Abschluss einer Rekordsaison. Mit genau 55.284 Fahrgästen und damit einer Steigerung von elf Prozent konnte die Museumsbahn eine bisher nie erreichte Rekordzahl erreichen. „Diese Rekordzahl an Fahrgästen zeigt deutlich, welchen großen Stellenwert die Museumsbahn in ganz Oberschwaben hat. Neben vielen Fahrgästen aus der Region konnten wir auch viele Gäste aus den Großräumen Stuttgart, München, Allgäu, Bodensee und dem Schwarzwald begrüßen“ sagt Landrat Mario Glaser.

Am 30. November 1899 zwischen Warthausen und Ochsenhausen und am 1. März 1900 mit dem Streckenstück bis Biberach war die Öchsle Bahn vor 125 Jahren eröffnet worden. Das Bahnhofsfest am 14. September 2025 stellt den Höhepunkt des Jubiläumsjahres dar.

Rechtzeitig davor konnte mit der Einweihung eines WC-Gebäudes in Warthausen den Besucherinnen und Besuchern ein zeitgemäßes WC geboten werden. Damit ging ein jahrelanger Wunsch in Erfüllung. Vereinsvorsitzender Benny Bechter zeigte sich sehr zufrieden: „Mit dem WC-Gebäude in Anlehnung an historische Gebäude der Königlich Württembergischen Staatsbahnen können wir unseren Gästen endlich ein modernes WC in Warthausen bieten – das ist für die Museumbahn ein großer Gewinn“.

Schon jetzt ist die Vorfreude groß – einzelne Fahrten in 2026 sind bereits ausverkauft. Selbst für die Nikolausfahrten im nächsten Jahr sind bereits viele Reservierungen eingegangen. Neben Veranstaltungsklassikern wie Teddybärtage, Familienfahrt, kulinarische Reise und Mondscheinfahrten wird die Museumsbahn in 2026 auch neue Erlebnisse bieten: Eine Feierabendfahrt mit Musik und Bewirtung bietet die Möglichkeit nach der Arbeit mit Kollegen einen schönen Tagesausklang zu erleben. Die beliebte kulinarische Reise wird aufgrund der großen Nachfrage kommenden Jahr an zwei Terminen angeboten. Mit der weiteren musealen Ausgestaltung der Bahnhöfe Warthausen und Ochsenhausen können mit historischen Wagen und Gebäuden typische Bahnhöfe mit allen früher üblichen Einrichtungen erlebt werden.

Die deutlich gestiegenen Kosten für Brennstoffe und externe Leistungen erfordern zur neuen Saison nach dreijähriger Pause eine maßvolle Erhöhung der Fahrpreise. „Mit der preisgünstigen Familienkarte bleiben wir jedoch weiterhin ein familienfreundliches Ausflugsziel“, so Benny Bechter. „Mit der neuen Saison starten wir am 1. Mai 2026“, sagt Andreas Albinger: „Bis dahin haben wir noch viel zu tun. Wir freuen uns sehr darauf, unseren Besuchern auch im kommenden Jahr Geschichte im wahrsten Sinne des Wortes erfahrbar zu machen.“

Ochsenhauser Themenfrühstück am 14.01.2026

Beim nächsten Ochsenhauser Themenfrühstück im Katholischen Gemeindehaus am Mittwoch, den 14. Januar 2026 spricht der Geologe und Paläontologe **Dr. Volker J. Sach**, über die

Geologie Ochsenhausens

Bereits spätestens seit Mitte des 19. Jahrhunderts ist bekannt, dass der geologische Untergrund der ober-schwäbischen Landschaft so manche spektakuläre Fossilfunde und sedimentologische Besonderheiten zu bieten hat. Neuere Forschungen zeigen nun, dass man hier - in Anlehnung an „Spielbergs Jurassic Park“ - sogar von einem „Neogen- bzw. Molasse-Park“ sprechen kann. Während der Powerpoint-Präsentation soll eine faszinierende Zeitreise in die wechselhafte, teilweise recht turbulente Erdgeschichte des südwestdeutschen Raumes unternommen werden. Neben der für unsere Gegend doch recht exotischen fossilen Flora & Fauna (u.a. „Zimtbäume, Riesen-Landschildkröten-, Krokodil-, Panda-, Bärenhund-, Nashorn- & Ur-Elefanten“-Belege) wird insbesondere auch auf den katastrophalen, folgenreichen Meteoriten-Impakt im Nördlinger Ries während des Mittel-Miozäns (vor ca. 14,8 Mio. Jahren) eingegangen, ein regional-geologisches Großereignis.

Der aus Ochsenhausen stammende Referent, Diplom-Geologe/Paläontologe Dr. Volker J. Sach, kann aus umfangreicher eigener Forschungstätigkeit u.a. in Oberschwaben schöpfen und wird aus seiner Sammlung auch ein paar passende Fundobjekte mitbringen.

Das Ochsenhauser Themenfrühstück ist eine Veranstaltungsreihe der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden Ochsenhausen und wird vorbereitet von einem Kreis interessierter Frauen.

Einlass ab 08:45 Uhr

Um 9 Uhr gibt es Heißgetränke und Frühstücksgebäck, Der Vortrag beginnt um 09:30 alles zu einem Gesamtpreis von 8 €.

Ende 11 Uhr

Wo? Im Katholischen Gemeindehaus St. Georg, Jahnstr. 3 in Ochsenhausen.

Weitere Informationen bei C. Zimmermann 07352 8662 oder M. Ruf-Bauer 07352 689. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gesprächskreis Pflegende Angehörige Ochsenhausen und Umgebung

Hilfen bei Inkontinenz

Der Gesprächskreis pflegende Angehörige Ochsenhausen von Caritas und Diakonie Biberach trifft sich im neuen Jahr wieder am **Dienstag, 13. Januar ab 14 Uhr im katholischen Gemeindehaus Ochsenhausen**, Jahnstr. 6. Herzlich eingeladen zum Treffen, das u.a. aus Mitteln der gesetzlichen Pflegeversicherung unterstützt wird, sind alle, die ein Familienmitglied pflegen oder betreuen bzw. die Pflege auf sich zukommen sehen. Auch neue Teilnehmende und am Thema Interessierte sind willkommen.

Inkontinenz ist ein Thema, über das nicht gerne gesprochen wird, obwohl es in der Bevölkerung vielfach verbreitet ist. Die Ursachen können ganz unterschiedlich und z.T. wieder behbar sein, weshalb Betroffene sich nicht scheuen sollten, ärztlichen Rat einzuhören.

An diesem Nachmittag informiert Claudia Leitritz von der Kloster-Apotheke rund um das Thema Blasenschwäche und Inkontinenz und stellt Versorgungsmöglichkeiten vor, die den Alltag der Betroffenen erleichtern können.



Eine Anmeldung zum Treffen ist nicht erforderlich. Nähere Informationen, auch zum neuen Jahresprogramm der Gruppe, erhalten Interessierte bei Irene Richter, Diakonie Biberach, Mobil 0174 5836736 oder per Mail unter richter@diakonie-biberach.de

vhs Illertal

Kurse beginnen und es sind noch Plätze frei:

Mittwoch, 07.01.2026

Pilates für leicht Fortgeschrittene im Winter (Adelinde Bek) 6 Termine, 17:30 – 18:30 Uhr, Illertalschule Bonlanden, Turnhalle

Yoga – Mittelstufenkurs (Irene Schrunner) 5 Termine, 18:15 – 19:45 Uhr, Alte Schule Sinnigen, EG

Donnerstag, 08.01.2026

Pilates für Fortgeschrittene im Winter (Adelinde Bek) 6 Termine, 20:00 – 21:00 Uhr, Mehrzweckhalle Erolzheim

Freitag, 09.01.2026

Hip-Hop ab 5 Jahren (Natalija Bej) 6 Termine, 14 – 14:45 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Edelbeuren, EG

Männer macht euch fit (Raimund Benz) 5 Termine, 17 – 18 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Edelbeuren, EG

Männer macht euch fit (Raimund Benz) 5 Termine, 18 – 19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Edelbeuren, EG

Samstag, 10.01.2026

Berliner and Friends - die Backstube zu Hause (Lars Oliver Seidel) 1 Termin 9 – 13 Uhr, Realschule Erolzheim, Küche, EG

Montag, 12.01.2026

BBP am Morgen im Winter (Andrea Schwarzbart) 4 Termine, 9 – 10 Uhr, Mehrzweckhalle Erolzheim

Fit für Mamas mit Baby im Winter (Andrea Schwarzbart) 4 Termine, 10:15 – 11 Uhr, Mehrzweckhalle Erolzheim

Gymnastik 60+ für Frauen (Ingrid Schad) 6 Termine, 15:30 – 16:30 Uhr, Schule Berkheim, Turnhalle

Gymnastik 60+ für Frauen (Ingrid Schad) 6 Termine, 17 – 18 Uhr, Mehrzweckhalle Erolzheim

Dienstag, 13.01.2026

Pilates am Morgen im Winter für Fortgeschrittene (Adelinde Bek) 6 Termine, 9:30 – 10:30 Uhr, Mehrzweckhalle Erolzheim

Mittwoch, 14.01.2026

Yoga für Teilnehmende ohne und mit Vorkenntnisse und solche, die sanfter üben möchten (Christine Binder) 5 Termine, 19 – 20:15 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Edelbeuren, EG

Freitag, 16.01.2026

NEU! Kreativer Kindertanz 4 - 6 Jahre (Natalija Bej) 5 Termine, 15 – 15 :45 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Edelbeuren, EG

Auf unserer Website www.vhs-illertal.de finden Sie detaillierte Informationen zu den Kursen.

Betreuungsverein Landkreis Biberach e.V.

Für neu bestellte rechtliche Betreuerinnen und Betreuer gibt es am **Dienstag, 13. Januar 2026 um 19 Uhr** und eine Woche später am **Dienstag, 20. Januar 2026 um 19 Uhr** eine zweiteilige Einführungsveranstaltung vom Betreuungsverein Landkreis Biberach e.V.. Es werden folgende Themen besprochen: Einführung in das Amt des Betreuers, Übersicht

über die gesetzlichen Grundlagen, Aufgaben des Betreuers, Inhaltsbeschreibungen der Aufgabenkreise, Zuständigkeit der Betreuungsgerichte. Eine Teilnahme an beiden Abenden ist sinnvoll. Auch Personen, die sich überlegen, ein Betreueramt zu übernehmen, sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung findet „hybrid“ statt, d.h. Teilnehmende können entweder direkt vor Ort beim Betreuungsverein persönlich teilnehmen oder sich bequem von zuhause aus in die Veranstaltungen zuschalten. Technische Voraussetzungen für die digitale Teilnahme sind ein PC oder ein mobiles Endgerät wie Laptop, Tablet oder Smartphone mit Lautsprecher, sowie eine stabile Internetverbindung. Sie können sich **bis Montag, 12. Januar 2026 anmelden**, entweder per Telefon 07351-17869 oder E-Mail an info@betreuungsverein-bc.de. Bitte teilen Sie bei der Anmeldung Ihre E-Mailadresse oder Telefonnummer mit.

Betreuungsverein Landkreis Biberach e.V.

Der Betreuungsverein Landkreis Biberach e.V. sucht für die Begleitung von Menschen, die sich selbst nicht mehr vertreten können, ehrenamtliche gesetzliche Betreuerinnen, bzw. Betreuer nach dem Betreuungsgesetz.

Wir suchen

interessierte lebenserfahrene Menschen, die bereit sind,
- sich ehrenamtlich für hilfsbedürftige Menschen einzusetzen und ein bis zwei Stunden pro Woche Zeit hierfür investieren möchten,
- sich für Menschen einzusetzen, die ihre eigenen Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen können,
- Erfahrungen zu machen mit Behörden, Gerichten, Ärzten, Verwaltungen, Heimen etc. und sich für die Interessen kranker und behinderter Mitmenschen einzusetzen.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bei uns. Sie erreichen uns unter: 88400 Biberach, Bahnhofstr. 29, Telefon: 07351/17869,

Ihre Ansprechpartner sind Frau Bittner und Herr Hofer. E-Mail: christine.bittner@betreuungsverein-bc.de andreas.hofer@betreuungsverein-bc.de

Wir unterstützen, beraten, begleiten und schulen Sie bei der Führung der ehrenamtlichen Betreuung. Wir freuen uns auf ein unverbindliches Gespräch mit Ihnen.

Caritas Biberach-Saulgau

Singen mit Trauernden

Nächster Termine – 13. Januar 2026

18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Die Kontaktstelle Trauer von Dekanat und Caritas Biberach-Saulgau bietet gemeinsam mit Andra Oltmanns, zertifizierte Singleiterin der Singenden Krankenhäuser e.V., trauernden Menschen einen Ort und eine Zeit an, in der ihre Trauer einen Platz und einen Ausdruck finden darf.

Musik kann Menschen helfen, Ihrer Trauer und den damit verbundenen Gefühlen nachzuspüren. Die Gruppe gibt einen geschützten Rahmen dafür.

Alles an diesem Abend ist als Einladung zu verstehen, da sein, zuhören, mitsummen und aktiv mitsingen liegt in der persönlichen Freiheit jedes Einzelnen.

Die nächste Veranstaltung findet am **Dienstag, 13. Januar 2026 von 18:30 bis 20:00 Uhr** im Adolf-Kolping-Saal im Alfonso-Auer-Haus, Kolpingstr. 43, 88400 Biberach statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informationen und Kontakt über die Kontaktstelle Trauer von Caritas Biberach-Saulgau

Tel. 07351 80 95 190 oder E-Mail: bcs-hia@caritas-dicvrs.de und der Kath. Dekanate Biberach und Saulgau

Tel. 07531 8095 400 oder E-Mail: dekanat.biberach@drs.de

Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V.

Der Ortsverband informiert:

Achtung: Trickbetrug! Vorsicht bei dubiosen Renten-Angeboten

Trickbetrug findet nicht nur telefonisch statt, sondern auch per Post. Ein Schreiben der Verbraucher-Service-Gesellschaft (VSG) Hamburg lockte in den letzten Wochen Verbraucherinnen und Verbraucher, es trägt den Titel: „Berechtigungsbescheinigung – Ihre Rente“. Die Briefe ähneln optisch der jährlichen Renteninformation der Deutschen Rentenversicherung (DRV) – mit dieser hat das Schreiben jedoch nichts zu tun, wie die DRV in einer Pressemitteilung klarstellte. Den Empfängern versprach das Schreiben eine angebliche Zusatzrente in Höhe von 66.660 Euro. Hierfür sei lediglich eine telefonische Registrierung notwendig. „Diese Schreiben stammen weder von der Rentenversicherung noch stehen sie mit ihr in irgendeinem Zusammenhang!“, betonte die DRV. Auch die Verbraucherzentrale warnt vor der Masche, denn das Ziel der VSG Hamburg sei es, persönliche Daten zu sammeln und für Werbezwecke oder den Verkauf von Abonnements zu nutzen.

Die DRV-Broschüre „Trickbetrug“ informiert über gängige Betrugsmaschen und stellt die häufigsten Tricks vor. Dabei wendet sich die Broschüre nicht nur an ältere Menschen – Angehörige und Nachbarn sowie Beschäftigte von Pflegediensten sind ein wichtiges Bindeglied. Die Broschüre steht auf der Internetseite der DRV im Menü „Über uns & Presse“ und dort im Reiter „Mediathek“ zum Herunterladen zur Verfügung. Kostenlose Bestellung ist hier möglich:
www.deutsche-rentenversicherung.de

Sozialverband VdK Baden-Württemberg: Entlarvt die Populisten mit den Fakten!

Als Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. stehen wir seit 80 Jahren für den uneingeschränkten Schutz der Würde eines jeden einzelnen Menschen – egal welcher Nationalität, welchen Geschlechts, welcher Religion oder Hautfarbe, für Menschen mit Behinderung und ohne. Gegründet von den Kriegsbeschädigten, Witwen und Waisen – in der Zerrissenheit und Armut der Nachkriegsjahre – leben wir seit 80 Jahren Zusammenhalt und Solidarität. Unsere Stärke ist die Gemeinschaft, unsere Haltung die Verantwortung für den Nächsten, unser Ziel soziale Gerechtigkeit.

Daher fordern wir zur Landtagswahl 2026: Entlarvt die Populisten mit Fakten, führt Diskussionen lösungsorientiert! Wir fordern den Erhalt und die Stärkung des Friedensprojekts Europa. Wir setzen uns für die Schaffung eines vereinten Europas ein und wenden uns entschieden gegen jede Form der Diskriminierung, gegen Rassismus und Antisemitismus.

Sicher ins Krankenhaus: ClinicCoach-App bietet praktische Hilfe

Ein bevorstehender Aufenthalt im Krankenhaus kann sehr beängstigend sein: Die ungewohnte Umgebung, Angst vor einer Narkose, der Operation und vieles mehr kommen zusammen. Die ClinicCoach-App kann in dieser Situation eine wertvolle Unterstützung sein. Die App hilft mit Infos, Checklisten und Strategien bei der Vorbereitung des Aufenthalts und auch währenddessen weiter: Ansprechpartner finden, Tasche und Dokumente packen, Krankheiten/Arzneimittel kennen, Informationen einholen, vorbeugende Maßnahmen. Hierfür stellt die ClinicCoach-App unter anderem Informationen zum Krankenhausaufenthalt sowie zu den Patientenrechten zur Verfügung, dazu stellt sie eine übersichtliche Suche nach Kliniken bereit und gibt Tipps zum Packen der Tasche für den bevorstehenden Aufenthalt in der Klinik.

In der ClinicCoach-App gibt es außerdem die Möglichkeit, sich zu vernetzen und auszutauschen. Experten, Selbsthilfegruppen, Patientenverbände und sogar andere Patienten können

über eine Chat-Funktion kontaktiert werden. Darüber hinaus unterstützt die App bei der Selbsthilfe – durch umfassende Aufklärung, Vorbereitungshilfen und interaktive Aufgaben regt sie dazu an, die eigenen Bedürfnisse und Ängste zu erkennen. So können diese einerseits im Gespräch mit der Klinik besser angesprochen werden und andererseits ist es möglich, diese auch gezielt abzubauen. www.cliniccoach.de

Sozialverband VdK Baden-Württemberg fordert die Barrierefreiheit aller Einrichtungen im Gesundheitswesen

Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. fordert zur Landtagswahl 2026 ein Förderprogramm des Landes für den barrierefreien Umbau von Arztpraxen. Fehlende Barrierefreiheit stellt für Menschen mit Behinderungen eine massive Einschränkung der freien Arztwahl dar. Bis alle Einrichtungen und Angebote der medizinischen Versorgung barrierefrei nutzbar sind, muss es ein verlässliches und detailliertes Auskunftssystem zur Barrierefreiheit aller Einrichtungen im Gesundheitswesen geben. Wir fordern außerdem, mehr Medizinische Zentren für erwachsene Menschen mit Behinderung (MZEBS) aus Steuergeldern zu fördern und die ausreichende flächendeckende Versorgung im ganzen Land sicherzustellen.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert

Beschäftigte Minijob-Verdienstgrenze steigt 2026 auf 603 Euro Mindestlohn-Erhöhung ab Januar

Zum 1. Januar 2026 steigt der gesetzliche Mindestlohn von 12,82 Euro auf 13,90 Euro pro Stunde. 2027 ist eine weitere Erhöhung auf 14,60 Euro geplant. Das hat auch Auswirkungen auf Minijobs. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) hin. Der neue Mindestlohn betrifft neben Vollzeitbeschäftigen, auch rund 6,9 Millionen Minijobberinnen und Minijobber in Deutschland. Die monatliche Verdienstgrenze für Minijobs steigt durch die Kopplung an den Mindestlohn von derzeit 556 Euro auf 603 Euro ab 2026 und 633 Euro ab 2027. Damit können geringfügig Beschäftigte künftig mehr verdienen, ohne ihren Minijob-Status zu verlieren. Seit Oktober 2022 ist die Verdienstgrenze bei Minijobs dynamisch an den Mindestlohn gekoppelt. Erhöht sich der Mindestlohn, steigt automatisch auch der maximal zulässige Monatsverdienst im Minijob. Durch diese Regelung bleibt das mögliche Arbeitspensum von etwa zehn Wochenstunden im Minijob weiterhin konstant, ohne dass der Minijob-Status verloren geht. **Information** Weitere Informationen darüber hinaus erhalten Minijobberinnen und Minijobber sowie Arbeitgeber auf der Seite der Minijob-Zentrale unter www.minijob-zentrale.de. Empfehlenswert sind auch die Broschüren „Minijob – Midijob: Bausteine für die Rente“ und „Rente: Jeder Monat zählt“. Diese können auf www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden.

Agentur für Arbeit

Beschäftigung schwerbehinderter Menschen

Jährliche Prüfung der Beschäftigungspflicht

Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen sind gesetzlich verpflichtet, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Zur Prüfung der Beschäftigungspflicht im Kalenderjahr 2025 müssen die beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber bis spätestens 31. März 2026 der Agentur für Arbeit ihre Beschäftigungsdaten anzeigen. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Die Meldung kann auf elektronischem Wege schnell und unbürokratisch vorgenommen werden.

Kostenlose Software

Kommen Arbeitgeber der Beschäftigungspflicht nicht nach, ist eine sogenannte Ausgleichsabgabe zu zahlen. Diese Abgabe



wird auf Grundlage der jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsquote ermittelt. Um die Ausgleichsabgabe zu berechnen und die entsprechende Anzeige zu erstellen, können Unternehmen und Arbeitgeber die kostenfreie Software IW-Elan nutzen. Diese steht auf der Homepage www.iw-elan.de unter der Rubrik „Download“ zur Verfügung.

Fragen zum Anzeigeverfahren werden von Montag bis Freitag zwischen 09:30 Uhr und 11:30 Uhr unter der Telefonnummer 071619770-333 für Arbeitgeber aus dem Bezirk der Arbeitsagentur Ulm beantwortet. Weitere Hinweise sind auf www.arbeitsagentur.de/unternehmen/personalfragen/schwerbehinderte-menschen zu finden.

Der Arbeitgeber-Service steht den Betrieben gerne für Beratungen zur Einstellung schwerbehinderter Menschen unter der kostenlosen Nummer **08004555520** zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Gutenzell-Hürbel
Kirchberger Straße 8, 88484 Gutenzell-Hürbel
Telefon (07352) 9235-0, Fax (07352) 9235-22
www.gutenzell-huerbel.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Jerg oder seine Vertreter im Amt.

Weitere Inhalte:

Für übernommene Beiträge ist der Autor, bzw. der jeweilige Leiter der Institution oder des Vereins verantwortlich.

Verlag:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim

Layout & Satz:

07154 8222-60 | layout@duv-wagner.de
Bedaktionsschluss: Montag, 23:45 Uhr

Gewerbliche Anzeigen & Beilagen:

Gewerbliche Anzeigen & Beilagen:
07154 8222-70 | anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 10 Uhr
Katharina Härtel (verantwortlich)
Private Anzeigen: www.duv-wagner.de/privatanzeige

Auflage & Erscheinungsweise:

Auflage & Erscheinung
700 Exemplare
Wöchentlich am Freitag

Abonnement:

07154 8222-20 | abo@duvwagner.de | www.duv-wagner.de/abo
Bezugsgebühr Jahresabo print 36,90 €, digital 24,60 €

Mediadaten:

www.duy-wagner.de/gutenzell-huerbel

Frage zur Zustellung:

Frage zur Zustellung:
07154 8222-30 | reklamation@duv-wagner.de

Es gelten die AGB der aktuell gültigen Preisliste von Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG und werden auf Wunsch zugesandt.

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend für rasche HILFE durch den ARZT oder den Rettungsdienst sein!

SILBENRÄTSEL

Aus den Silben af - an - ball - be - beer - blos -
del - di - ding - draht - erd - fan - fe - fuchs - fuss -
ge - ge - gen - gue - gung - hal - her - jour -
klam - klaw - kom - kuen - lands - le - lied - list -
markt - mer - mer - miert - mung - na - na - nal -
ne - nik - pa - pri - pud - rei - rei - ro - sah - sche -
schich - schlag - sig - sit - steck - stellt - stim - ten -
ter - tier - wa - wae - warn - weiss - wort - zie -
zim - zungs sind 20 Wörter zu bilden, deren sechste
und zehnte Buchstaben, jeweils von unten nach oben
gelesen, ein Zitat von Wilbur Wright ergeben.

1. Ladenzentrum
 2. Abzeichen am Revers
 3. kompakt, gedrängt
 4. Haarspalterei
 5. Eisenbahnwaggon
 6. Reinigungsbetrieb
 7. Nachtisch
 8. Medienberuf
 9. Polartier
 10. Fabeln
 11. Milchprodukt
 12. blamiert
 13. Entlassung
 14. Kopf einer Bande
 15. Tagungsraum
 16. Alarm
 17. Primat mit Greifschwanz
 18. kopflose Angst
 19. Ballsportbegeisterter
 20. ein Epos

DFIKE PRESS



ration © Peter Menne/DEIKE

735R34K1

Anzeigenkombi

Biberach

Profitieren Sie von einem
unschlagbar günstigen
Kombinationsrabatt!



Sprechen Sie mit uns!
Wir beraten Sie gerne.

Anzeigen-Info:

Telefon 07154 8222-70
Mail anzeigen@duv-wagner.de

WAGNER
Druck + Verlag

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG
Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

STELLENANGEBOTE

Jetzt bewerben

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

[https://www.kirchberg-iller.de/
verwaltung-buergerservice/
verwaltung/stellenausschreibungen](https://www.kirchberg-iller.de/verwaltung-buergerservice/verwaltung/stellenausschreibungen)

Ihr Profil:

- ✓ abgeschlossene Ausbildung
- ✓ Gespür für die Bedürfnisse von Kindern
- ✓ Teamfähigkeit, Kreativität und Zuverlässigkeit



MUT. HILFE. HOFFNUNG.

Helfen Sie krebskranken Kindern und
deren Familien mit Ihrer Spende!

UNSERE SPENDENKONTEN

Kreissparkasse Tübingen
IBAN: DE10 6415 0020 0000 1260 63
Volksbank in der Region eG
IBAN: DE14 6039 1310 0547 3180 06

Telefon: 0 70 71 . 94 68 - 0
krebskranke-kinder-tuebingen.de



Förderverein
für krebskranke Kinder
Tübingen e.V.